

Deine Stadt! Deine Zukunft!

Ideen und Forderungen für das München von morgen

Ergebnisse des Vorbereitungsprogramms zum 74. Münchner Kinder- und Jugendforum

Vorbemerkung:

Zur Vorbereitung auf das 74. Münchner Kinder- und Jugendforum tourte ein Mitarbeiter*innenteam des Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung im Oktober 2021 durch Freizeittreffs und Schulen in München. Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen mit dem Kinder- und Jugendforum vertraut gemacht. Zudem erfolgte eine Themensammlung mit den Kindern und Jugendlichen zu Fragestellungen in Bezug auf die Zukunft der Stadt. Insgesamt wurden so rund 170 Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen erreicht. Die Mädchen und Jungen kamen aus diesen Schulen und Einrichtungen:

- Mittelschule Perlacher Str. (7. Jgst.)
- Mittelschule Gardinistr. (6. Jgst.)
- Mittelschule Simmernstr. (5.+6. Jgst.)
- Waldorfschule Schwabing (5. Jgst.)
- Grundschule von der Pforten-Str. (4. Jgst.)
- Grundschule Rotbuchenstr. (4. Jgst.)
- Natur- und Kulturtreff Rumfordschlößl (7-10 Jahre)

Aufgrund des Ende Oktober stark ansteigenden Infektionsgeschehens mussten fast alle teilnehmenden Gruppen und Klassen zumindest in Teilen in Quarantäne und konnten daher nicht wie geplant am Kinder- und Jugendforum teilnehmen. Daher musste das für den 12.11.2021 geplante 74. Münchner Kinder- und Jugendforum aufgrund von Teilnehmermangel kurzfristig abgesagt werden.

Damit die Ideen und Forderungen der Kinder und Jugendlichen nicht ungehört bleiben, stellen wir im Folgenden deren wichtigste gesammelte Aussagen zu folgenden Zukunftsaspekten der Stadt dar:

- Wohnen
- Zusammenleben
- Mobilität
- Nutzung von Ressourcen
- Freizeit
- Bildung und Digitalisierung

In der Darstellung wird unterschieden zwischen Mehrfachnennungen (das sind Ideen, die in mehr als einer Kleingruppe oder Klasse benannt wurden) und Einzelnennungen (von einzelnen Kindern und Jugendlichen oder nur einer Kleingruppe).

Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung

MITGLIEDER: AG Friedenspädagogik e.V. / KJR München-Stadt / Kultur & Spielraum e.V. / Medienzentrum München / Ökoprojekt MobilSpiel e.V. / Urbanes Wohnen e.V.

KONTAKT: August-Exter-Straße 1, 81245 München, Tel.: 089 821 11 00, Mail: info@ak-kinderundjugendbeteiligung.de
www.ak-kinderundjugendbeteiligung.de, www.kinderforum-muenchen.de

WOHNEN

Wie wollt ihr künftig in München wohnen?

Mehrfach genannt:

- Billigerer Wohnraum vor allem für Familien
- Der Stadtraum soll grüner werden
- Saubere Straßen
- Genügend Sitzflächen im Freien, Grünflächen und Spielplätze
- Weniger Einfamilienhäuser und stattdessen mehr Hochhäuser für mehr Lebensraum
- Buntere Häuser, die nicht alle gleich aussehen
- Die Baumschule in Laim soll nicht gefällt werden
- Mehr Schutzgebiete für Tiere

Einzelnennungen:

- Mehr Wohnraum für junge Menschen (und Studenten), die wenig Geld für die Miete zur Verfügung haben
- Blumen an den Wegrändern
- Pflanzen auf den Häuserdächern



ZUSAMMENLEBEN

Wie können wir künftig fair und gut miteinander zusammenleben?

Mehrfach genannt:

- auf der Welt und in München weniger Rassismus
- Mehr Respekt in den Sozialen Netzwerken
- Kein Mobbing
- Kinder müssen vor Drogen geschützt werden
- Menschen sollten sich gegenseitig mehr unterstützen und achten
- Es sollte mehr Beratungsstellen für Kinder geben
- Für ein gutes Zusammenleben in der Zukunft muss man klimafreundlicher leben
- Gesunde Ernährung muss für jeden bezahlbar sein

Einzelnennungen:

- Jeder Mensch hat dieselben Rechte und sollte deshalb auch gleichbehandelt werden, egal wie er aussieht oder woher er kommt
- Man sollte mehr in Second-Hand-Läden einkaufen
- Spielplätze für große und kleine Kinder
- Unterkünfte für Obdachlos und Flüchtlinge müssen sicherer werden



Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung

MITGLIEDER: AG Friedenspädagogik e.V. / KJR München-Stadt / Kultur & Spielraum e.V. / Medienzentrum München / Ökoprojekt MobilSpiel e.V. / Urbanes Wohnen e.V.

KONTAKT: August-Exter-Straße 1, 81245 München, Tel.: 089 821 11 00, Mail: info@ak-kinderundjugendbeteiligung.de
www.ak-kinderundjugendbeteiligung.de, www.kinderforum-muenchen.de

MOBILITÄT

Wie wollt ihr künftig in der Stadt unterwegs sein?

Mehrfach genannt:

- MVV-Tickets sind zu teuer
- 365- Tage Ticket für alle, da die Tickets zu teuer sind
- Fahrradwege sollen breiter werden, ggf. auch mehrspurig (für langsamere und schnellere Radler)
- Wir brauchen weniger Benzin Autos und mehr E-Autos
- Mehr Anreize zum Fahrrad fahren schaffen
- E-Roller für Kinder und Jugendliche erlauben

Einzelnennungen:

- Hybridbusse in München
- Wenn es Konzerte, Theaterstücke oder Musik in den öffentlichen Verkehrsmitteln geben würde, würden mehr Leute diese nutzen
- Es sind mehr Zebrastreifen nötig, damit Kinder sicher die Straße überqueren können
- Zugstrecken sollen ausgebaut werden, damit man weniger Autofahren muss
- Die Sitze in den U-Bahnen müssen geflickt werden



NUTZUNG VON RESSOURCEN

Was brauchen und verbrauchen wir im Jahr 2040?

Mehrfach genannt:

- Es sollte viel mehr auf Mülltrennung geachtet werden
- weniger Plastik verbrauchen
- Im öffentlichen Raum braucht es mehr Mülleimer und Wegwerfmöglichkeiten für Zigarettenstummel
- Obst und Gemüse sollte Bio sein und nicht in Plastikverpackungen verkauft werden
- Für jeden Baum, der gefällt wird, soll ein neuer gepflanzt werden
- Mehr Stromgewinn aus erneuerbaren Energien
- Die Menschen sollten viel weniger Fleisch essen

Einzelennungen:

- Mehr regionale Lebensmittel kaufen
- Rohstoffe sollten stets wiederverwendet werden
- Die Regenwälder dürfen nicht weiter abgeholzt werden



Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung

MITGLIEDER: AG Friedenspädagogik e.V. / KJR München-Stadt / Kultur & Spielraum e.V. / Medienzentrum München / Ökoprojekt MobilSpiel e.V. / Urbanes Wohnen e.V.

KONTAKT: August-Exter-Straße 1, 81245 München, Tel.: 089 821 11 00, Mail: info@ak-kinderundjugendbeteiligung.de
www.ak-kinderundjugendbeteiligung.de, www.kinderforum-muenchen.de

FREIZEIT

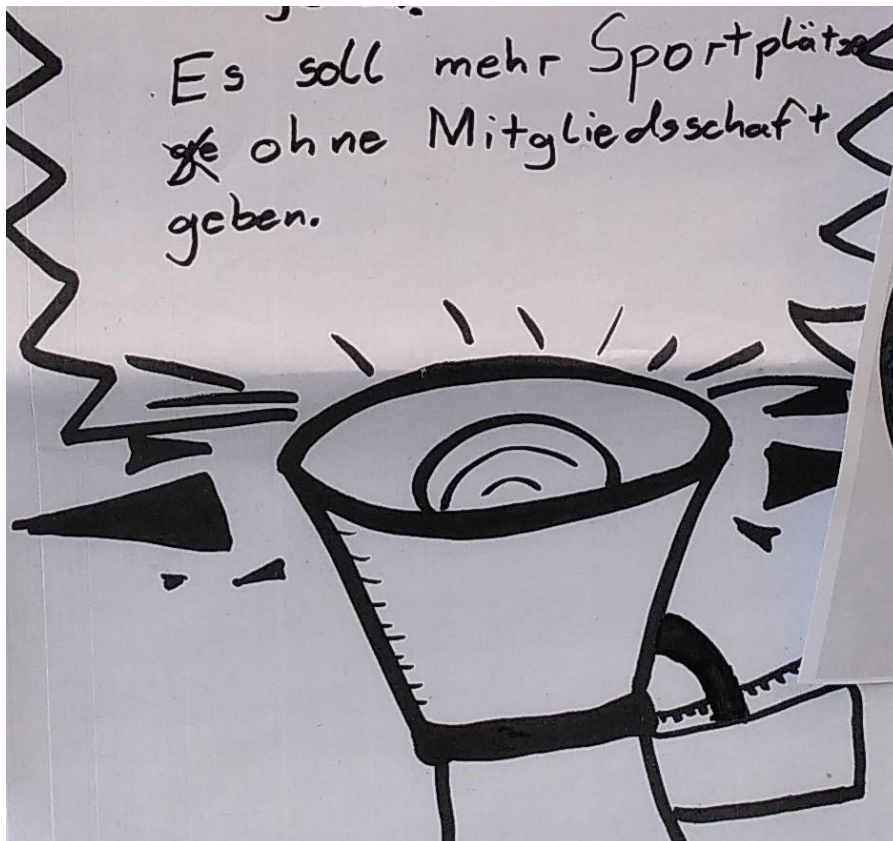
Wo und wie verbringt ihr eure Freizeit in Zukunft?

Mehrfach genannt:

- In der Stadt sollte es mehr Sitzplätze und Liegemöglichkeiten geben
- Mehr Bolzplätze (bei denen man nicht zahlen und kein Vereinsmitglied sein muss)
- Mehr Skateplätze
- mehr freie Zeit

Einzelnennungen:

- mehr freie Zeit
- mehr Plätze zum Tanzen im Freien (Mädchen im Teenageralter)
- mehr kostenlose Freizeitangebote
- Wir brauchen mehr Jugendzentren (in der Blumenau)
- Mehr Spielplätze für Größere



Mehrfach genannt:

- Tablets an allen Schulen, statt Bücher und Hefte, das spart Papier, die Ranzen werden leichter und man wird gleichzeitig auf digitales Arbeiten vorbereitet (Mehrfach genannt, insbesondere an den Mittelschulen)
- Die Schule soll später beginnen, damit man ausgeschlafener ist
- Mehr Schutz für Kinder & Jugendliche im Internet
- In der Schule sollte mehr über den Klimawandel aufgeklärt werden
- saubere Schultoiletten

Einzelnennungen:

- Mehr Sportangebote in der Schule – das fördert die Konzentration und ist gesund
- Es sollte mehr Beratungsstellen (und bessere Informationen darüber) geben für Kinder, die Kindesmisshandlung erfahren
- Es sollte Selbstverteidigungskurse in der Schule geben, damit man sich wehren kann, wenn man belästigt wird
- Ruheräume in Schulen
- In der Schule sollte mehr über Diskriminierung aufgeklärt werden und auch dagegen vorgegangen werden

